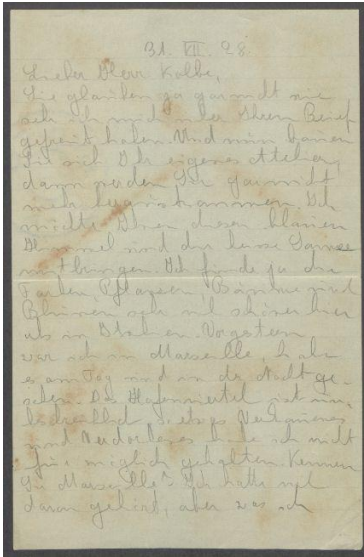


## Brief von Gret Palucca an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Gret Palucca
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	31.07.1928
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.252
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1508342

**Inhaltsangabe**

In den 1920er Jahren zeichnete Kolbe Bewegungsstudien nach Gret Palucca, die er 1926 auch porträtierte.

Dank für einen Brief von Kolbe. Palucca erwähnt Kolbes Planungen für einen Atelierneubau in Berlin.

**Transkription**

31.VII.28.

Lieber Herr Kolbe,

Sie glauben ja gar nicht wie sehr ich mich über Ihren Brief gefreut haben. Und nun bauen Sie sich Ihr eigenes Atelier, dann werden Sie garnicht mehr herauskommen. Ich möchte Ihnen diesen blauen Himmel und die heisse Sonne mitbringen. Ich finde ja die Farben, Pflanzen, Bäume und Blumen sehr viel schöner hier als in Italien. Vorgestern war ich in Marseille, habe es am Tag und in der Nacht gesehen. Das Hafenviertel ist unbeschreiblich, so etwas Verkommenes und Verdorbenes habe ich nicht

für möglich gehalten. Kennen  
Sie Marseille? Ich hatte viel  
davon gehört, aber was ich

Seite 2

sah, hat alles übertroffen. Ich  
erzähle Ihnen davon einmal  
mündlich. Dieses kleine Rayol  
liegt so versteckt, kein Mensch  
findet es, aber man kann die  
schönsten Autofahrten nach Nizza,  
Monte Carlo u.s.w. machen, immer  
am Meer entlang. Durch Zufall  
sah ich auf der Fahrt nach Marseille  
eine Stadt, die hoch auf einem  
Berg hinauf gebaut wurde  
500 Jahre v. Chr. Die Menschen dort  
sind ganz seltsam + uns  
ganz fremd. Ich war einige  
Stunden dort, auch davon erzähle  
ich Ihnen in Berlin.

Herzlichst  
Ihre Palucca

Seite 3 (Briefumschlag)

Palucca Le Rayol  
Bellevue (Var)  
France